

Sammlung Theaterzettel

Jugendliebe

Wilbrandt, Adolf von

1871-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

109.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 129. Freitag,

den 2. Juni 1871.

Eine Partie Biquet.

Lustspiel in 1 Akt von Fournier und Meyer.

Chevalier von Rocheferrier	Herr Jacobi.
Arnold, sein Sohn	Herr Stein.
Mercier, gewesener Kaufmann	Herr Bauer.
Rosa, seine Tochter	Frl. Schuch.
Ein Notar.	

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Hierauf:

Zum ersten Male.

Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Frau von Rosen	Frau Kade.
Adelheid, ihre Nichte	Frl. Jente.
Heinrich, deren Jugendfreund	Herr Stein.
Ferdinand von Bruch	Herr Herzfeld.
Wilbrandt, Gärtner der Frau von Rosen	Herr Gutenthal.
Betty, dessen Tochter	Frl. Hagen.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Rosen.

Zum Schluß.

Wegen Erkrankung der Frau Hasemann-Kläger statt des angekündigten Lustspiels
„Die Liebe im Eßhause“

Die Unglücklichen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von A. v. Kocke. Neu bearbeitet von P. Schneider.

Peter Fall, ein reicher westindischer Pflanzler	Herr Werner.
Senf, ein alter Diener	Herr Bauer.
Gottfried Lebrecht Fall	Herr Müller.
Madame Freude, geborene Fall	Frau Hoffmann.
Franziska Fall	Frl. Hagen.
Gustav Fall	Herr Eichrodt.
Charles Faucon	Herr Jacobi.
Hipolyt Fall	Herr Pickler.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Villete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
10 " 5 " " " Frankenthal und Worms.
Nachts 12 " 25 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.